



Ein Fest der Superlative war vom 27. bis 30. Mai 2005 das 25-jährige Gründungsfest des Musikvereins Mitterfels e.V. Als Ausrichter des Bezirksmusikfestes des Musikbundes von Ober- und Niederbayern, Bezirk Donau-Wald, war der Verein Gastgeber für zahlreiche Kapellen und Vereine. Vier Tage war Mitterfels von strahlendem Sonnenschein und einer musikalischen Klangwolke umgeben.

## Wie alles begann

Die ersten Aktivitäten für die Gründung einer Blaskapelle begannen im

Herbst 1979. Vertreter der Gemeinde, Musiker und interessierte Jugendliche fanden sich zusammen, um eine Blaskapelle auf den Weg zu bringen. Der

finanziellen Unterstützung des Marktes Mitterfels, insbesondere dem Engagement von Altbürgermeister Werner Lang ist es zu verdanken, dass die Musikschüler Instrumente bekamen und der Unterricht durch die Musiklehrer Lothar Fischer und Toni Niedermayer beginnen konnte. Am 15. Juni 1980 wurde das Unmögliche wahr: Die Blaskapelle hatte ihren ersten offiziellen Auftritt bei der Sportplatzeinweihung in Rogendorf.

Am 20. Juli 1980 fand schließlich



Erster offizieller Auftritt bei der Sportplatzeinweihung



Erstes offizielles Foto: 19. Oktober 1980



Die Tracht ist fertig (1982)



Bischof Manfred Müller dirigierte seinen Lieblingsmarsch

die Gründungsversammlung stattfand. 32 Anwesende beschlossen die Gründung unter dem Vorsitz von Monika Kusche.

## Otto Kolmsee - er kam, sah und siegte

Knapp zwei Jahre später begann die Ära von Otto Kolmsee („Otto der Große“) als Dirigent und Nachfolger von Toni Niedermayer. Unermüdlich und leidenschaftlich vermittelte er in den folgenden Jahren den Jugendlichen seine Liebe zur Musik. Schon bald war die Blaskapelle unter seiner Führung in Mitterfels und Umgebung nicht mehr wegzudenken. Bei vielen Anlässen (Standkonzerte, Vereinsfeste, Weihnachtsblasen, Gottesdienstgestaltungen, Neujahrblasen...) war die Blaskapelle sehr gefragt und sie erntete stets großen Beifall.

## Die Zeit mit Heinrich Stenzel...

1986 begann die Tätigkeit von Heinrich Stenzel als 1. Vorstand. Über 16 Jahre leitete er mit großem Eifer und gewaltigem Idealismus die Geschichte des Musikvereins. Viele unvergessliche Höhepunkte neben den alljährlich wiederkehrenden Terminen durften die Mitglieder der Blaskapelle in den nächsten Jahren erleben.



Bischof Manfred Müller und der damalige Dirigent Otto Kolmsee

1986 beteiligte sich die Kapelle bei einem Standkonzert anlässlich von „Singen und Musizieren in Bayern“ am Domplatz in Regensburg. Etwa 4.000 Mitwirkende gestalteten ein Konzertprogramm.

1987 nahm sie am Europatag der Musik in München teil. Bei diesem Bläserkonzert am Odeonsplatz spielten rund 3.600 Musiker. „Musik kennt keine Grenzen“ - unter diesem Motto trafen sich in Fiumicello in Italien Musiker aus Italien und Bayern. Beim großen Konzert gab es südländische Begeisterungstürme für die Gäste aus Deutschland.

Das Mitwirken bei der Live-Sendung des Bayerischen Rundfunks „Grüße aus Mitterfels“ im Mai 1988

im Haus des Gastes war eine sehr interessante Erfahrung. Die geschätzte Zuhörerzahl betrug 5 Millionen. Ein Großereignis in diesem Jahr war auch das Burghofffest. Der Musikverein Oberrimsingen kam mit ca. 80 Personen zum Gegenbesuch und auch die Kapelle aus Fiumicello/Italien kam zu einem Überraschungsbesuch. Ca. 100 Musiker spielten zusammen im Burghof und lösten stehende Ovationen bei den 500 Besuchern aus.

Höhepunkte des Jahres 1989 waren die Berlin-Fahrt mit dem Freiluftkonzert an der „Scharfen Lanke“ im Bezirk Spandau vor mehreren tausend Zuhörern und das Bundestrachten-treffen in Deggendorf. Beim großen Festzug mit ca. 40 Kapellen säumten über 50.000 Zuschauer die Straßen.

Unvergesslich für alle jungen Musiker war im Mai 1990 der Auftritt im Münchner Olympiastadion anlässlich der Meisterfeier des FC Bayern München. Im Juni desselben Jahres wurde das 10-jährige Bestehen des Musikvereins unter der Schirmherrschaft von Werner Lang gefeiert. Erstmals wurden auch Musikkassetten aufgenommen.

Im Sommer 1992 konnte endlich der lang ersehnte Musikraum im Gebäude der Volksschule Mitterfels in Angriff genommen werden.

1995 wurde die Blaskapelle vom Verkehrsamt Mitterfels eingeladen, an der Werbekampagne „Herzogstädte und Königsschlösser“ in Kiel teilzunehmen. Mit weitreichendem Repertoire begeisterten die Musiker die

sonst so kühlen Nordlichter. Im Juli 1995 feierten drei Blaskapellen den 75. Geburtstag von Otto Kolmsee.

1996 erwartete die überaus vielen Besucher des Frühjahrskonzertes etwas Besonderes: Aus gesundheitlichen Gründen übergab der langjährige und verdiente Dirigent Otto Kolmsee den Taktstock an seinen Nachfolger und jetzigen Dirigenten Jürgen Malterer. Otto Kolmsee wurde zum Ehren-dirigenten der Blaskapelle Mitterfels ernannt. Ebenso erfolgte die Ernennung von Pfarrer Ludwig Pramps zum Ehrenmitglied. Auch er war ein Förderer und Gönner des Musikverein der ersten Stunde.

Hoher Besuch wurde im Oktober 1997 anlässlich des Kirchweihfestes erwartet. Der damalige Bischof Manfred Müller ließ es sich nicht nehmen, seinen Lieblingsmarsch zu dirigieren.



Gemeinschaftskonzert zum 20-jährigen Gründungsfest

## Der Musikverein im neuen Jahrtausend

Im Jahr 2000 feierte der Musikverein sein 20-jähriges Bestehen mit einem dreitägigen Fest in Mitterfels. Höhepunkt war das Gemeinschaftskonzert mit 6 Kapellen vor der St. Georgskirche.

Nach 16 Jahren legte im April 2002

der gerade frisch gewählte erste Bürgermeister Heinrich Stenzel aus beruflichen Gründen das Amt des ersten Vorsitzenden nieder. Seine Nachfolge trat Petra Schindler an. In den nächsten Jahren hatte die Blaskapelle die seltene Ehre, bei drei Primizen (zwei davon in Mitterfels) zu spielen.

Neben den zahlreichen Bierzelt-auftritten, dem Weihnachtsblasen, Frühjahrskonzerten und der musikalischen Umrahmung der Feste des Kirchenjahres standen die Jahre 2003 - 2005 schon ganz im Zeichen der Planung des großen Gründungsfestes.

## Planungsphase für das Gründungsfest

Ende 2003 wurde ein Festausschuss gegründet, der die Planung und Organisation übernehmen sollte. An der Spitze stand das Organisations-Team mit 1. Vorsitzenden Petra Schindler, Schirmherrn und 1. Bürgermeister Heinrich Stenzel, Festleiter Toni Niedermayer und Dirigent Jürgen Malterer. Einzelne Teams wurden gegründet, tage- und nächtelang wurde



Bild links: Dirigent Jürgen Malterer (l.), die 1. Vorsitzende Petra Schindler (3. v. r.), Altbürgermeister Werner Lang (2. v. r.) und der Ehren-dirigent Otto Kolmsee (r.) dankten Heinrich Stenzel für 16 Jahre unermüdliche Vereinsarbeit und seiner Frau Rosi für ihr Verständnis.



Bild rechts: "Erinnerungen" für den scheidenden, langjährigen Vorsitzenden von Tanja Danner-Schedlbauer (l.), der neuen Vorsitzenden Petra Schindler und dem 2. Vorsitzenden Stefan Schuster

telefoniert, diskutiert, nachgefragt, getippt, gefahren, verschickt, beschlossen und wieder aufgehoben, abgestimmt und festgehalten.

Anfang 2005 war es dann soweit: Mit der Brauereibesichtigung in Irlbach am 12. Februar und dem Schirmherrenbitten bei 1. Bürgermeister Heinrich Stenzel am 25. Februar begannen die Festwochen.

Am 2. April lud die Blaskapelle zum Jubiläumskonzert in die Aula der Volksschule Mitterfels ein. Die Musikerinnen und Musiker boten vor ausverkauftem Hause ein Konzert der Extraklasse.

## Gründungsfest vom 27. - 30. Mai 2005

Das Gründungsfest begann am Freitag, 27. Mai 2005 bei strahlendem Son-



Der Festausschuss

nenschein und hochsommerlichen Temperaturen. Nachdem die Blaskapelle am späten Nachmittag bei Schirmherrn und Bürgermeister Hein-

rich Stenzel sehr gut bewirtet wurde, marschierten alle gestärkt ins Dorf.

Schon der Beginn war eindrucksvoll. Die Stadtkapelle Straubing, die De-



Schirmherrenbitten bei 1. Bgm Heinrich Stenzel  
Jubiläumskonzert am 2. April in der Aula der Volksschule



Standkonzert am 27. Mai bei der Friedenseiche  
Ausmarsch zum Schirmherren



gernbacher Musikanten, die Haibacher Musiblos'n und die Jugendblaskapelle Perasdorf hatten sich schon zum Standkonzert eingefunden. Unter der Leitung und Moderation von Festleiter Toni Niedermayer spielten die Kapellen mal zünftig, mal feierlich auf. Die zahlreichen Zuschauer ließen sich mit Polkas und Märschen auf das Festwochenende einstimmen. Nach dem Ausmarsch erfolgte der offizielle Bieranstich durch Schirmherrn Heinrich Stenzel. Der Abend im Festzelt ge-

hörte ganz den Ehemaligen des Musikvereins. Die musikalische Umrahmung übernahm die Jubiläumskapelle selbst. Vorsitzende Petra Schindler verließ an die Gründungsmitglieder Heinrich und Norbert Stenzel die Ehrenurkunde mit silberner Ehrennadel für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft. Zum Ehrenmitglied wurde anschließend auch Altbürgermeister Werner Lang ernannt, Gründungsmitglied und Förderer der Kapelle seit den Anfängen. Ehrendirigent Otto Kolmsee ließ es

sich an diesem Abend nicht nehmen, „seine“ Blaskapelle für ein paar Stücke zu dirigieren.

Am Samstag nachmittag richtete der Musikbund die Konzertwertungsspiele in der Aula der Volksschule Mitterfels aus. Zahlreiche Zuhörer fanden sich ein und erlebten eindrucksvoll, wie die einzelnen Kapellen Blasmusik vom Feinsten boten und um Punkte und die Gunst der Wertungsrichter spielten. Spitzenreiter waren die Stadtkapelle Deggendorf und die Stadtkapelle Straubing, die beim Wertungsspiel in der Oberstufe das Prädikat „mit sehr gutem Erfolg“ erhielten. Weitere Teilnehmer waren die Asambler aus Altenmarkt, die Plattlinger Jugendblaskapelle, die Stadtkapelle Viechtach, die Bläserfreunde Rain und die Blaskapelle Irlbach.

Ein Highlight erwartete anschlie-



Im Festzelt:



Die Straubinger Volksfestmusikanten (Mitte l.) Ehrungen



Marschierwertung

Festgottesdienst



Festzug . . .



Ehrengäste



Ehrendirigent Otto Kolmsee mit Frau



Die hochsommerliche Hitze brachte die Musiker zum „Glühen“.



Gemeinschaftskonzert im Burggarten



Die Show-Band „Sax'n di“ brachte Stimmung ins Zelt.

Am Abend alle Blasmusikfans am Samstagabend im Festzelt. Die Straubinger Volksfestmusikanten unter der Leitung von Frank Feulner gaben in Mitterfels ein eindrucksvolles Gastspiel. Diese Besetzung bestand ausschließ-

lich aus Profimusikern des Münchner Rundfunkorchesters, des Philharmonischen Orchesters Regensburg, des Heeresmusikkorps Regensburg und des Südostbayerischen Städtetheaters. Bei diesem Auftritt hielt es keinen

Fan, vor allem die eigenen Mitterfelser Musiker, mehr auf den Bänken.

Am Festsonntag meinte es die Sonne fast zu gut! 9 Kapellen, 26 Vereine und viele Ehrengäste beteiligten sich am Kirchenzug zur Hl. Geist-Kirche. Den feierlichen und bewegenden Festgottesdienst zelebrierte Pfarrer Pater Dominik, unterstützt von den Mitgliedern des Musikvereins. Die Festpredigt war ganz auf die Musik abgestimmt. Musikalisch vom Feinsten wurde der Gottesdienst von „Brass Unlimited“, einer Blechbläserformation aus Profimusikern umrahmt. Die Stücke von Bach, Haydn, Albinoni und Flor Peeters waren ein Genuss und sorgten beeindruckend für einen

festlichen Rahmen.

Ein besonderes Erlebnis für die Zuschauer war die Marschierwertung des Musikbundes. Bei brütender Mittagshitze marschierten die einzelnen Kapellen vorbildlich im Gleichschritt und Takt, um nach einigen Schwenkungen einheitlich in Reihe und Linie zum Stillstand zu kommen. Teilnehmer waren die Asambläser Altenmarkt, der Jugendspielmanszug Osterhofen, die Musikfreunde Winzer, die Blaskapelle Pfatter, die Stadtkapelle Deggendorf und nicht zu vergessen die Knappschaftskapelle Bodenmais mit ihrer schwarzen, langärmligen Tracht inklusive Hut.

Die hochsommerliche Hitze brachte so manchen Blasmusiker beim anschließenden Festzug regelrecht zum „Glühen“. 15 Blaskapellen, zwei Spielmannszüge und zahlreiche Ehrengäste und Vereine zogen durch die geschmückten und beflaggten Straßen bis zur historischen Mitterfelser Burg.

Im Burggarten boten alle Musiker ein überwältigendes Gemeinschaftskonzert, das die Herzen der Zuhörer höher schlagen ließ. Mit dem anschließenden „Musikantengruß“ wurde das beeindruckende Klangerlebnis beendet.

Der Abend gehörte der Jugend und den Junggebliebenen. Die Show-Band „Sax'n di“ sorgte dabei für die richtige Stimmung im Festzelt.

Am Tag der Vereine, Betriebe und Behörden war das Festzelt nochmals bis zum letzten Platz gefüllt. Die Musikerinnen und Musiker der Blaskapelle konnten nun auch entspannt und gelöst den letzten Abend genießen. Für die richtige Stimmung sorgten die „Mendocinos“. Bis in die frühen Morgenstunden wurde noch ausgiebig gefeiert.

Die Mitglieder der Blaskapelle blicken stolz auf das gelungene Festjahr und auf die geleistete Arbeit zurück. Diese Tage werden für jeden unvergesslich bleiben.

## Die Zukunft . . . ?

Freude an der Musik, Fleiß, Ausdauer und Kameradschaft sind die Eckpunkte des Musikverein Mitterfels. Aufgrund dieser Eigenschaften ist der Verein als fester Bestandteil im öffentlichen Leben von Mitterfels nicht mehr wegzudenken. Das erfolgreiche nebenberufliche Engagement der Musiker fordert viel Disziplin gerade im Hinblick auf die zahlreichen Termine. Nichtsdestotrotz sehen diese mit Freude den Aufgaben und Herausforderungen der Zukunft entgegen. Viele weitere erfolgreiche Jahre stehen somit noch bevor.

### Fotos:

*Herbert Stolz, Dominik Drechsler, Karin Reiner, Helmut Dietl, Charly Schedlbauer und Bilder aus der Chronik*



*Bildplattensammlung Hausladen*